

Das erste Mal hat Zeit Studie: Jugendsexualität

Was für Jugendliche heute wichtig ist: Eine Studie hat ergeben, dass deutsche Jugendliche sich mit dem ersten Sex Zeit lassen, sich dafür den richtigen Partner oder die richtige Partnerin wünschen und auch bei der Verhütung Verantwortung zeigen. Das liegt nicht zuletzt an der schulischen Aufklärung und an der Informationsquelle Internet.

Seit vielen Jahrzehnten steigt die Zahl der jungen Menschen, die unter 17 Jahren ihre ersten sexuellen Erfahrungen machen. Doch der Trend scheint gebrochen: Laut den Ergebnissen der letzten Studie „Jugendsexualität 2015“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ist die Anzahl der Jugendlichen, die schon in jungen Jahren Geschlechtsverkehr haben, rückläufig.

Bei der aktuellen Studie wurden 3.568 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren befragt. Als zentrales Ergebnis kann festgehalten werden, dass die sexuelle Aktivität Jugendlicher seit Mitte der neunziger Jahre nahezu unverändert und im Vergleich zur letzten Studie von 2010 sogar rückläufig ist (sowohl bei Mädchen als auch Jungen minus 3 Prozentpunkte). Der Anteil der deutschen 14-jährigen Mädchen, die bereits Erfahrung mit Geschlechtsverkehr hatten, sank im Vergleich zum Zeitraum 1998

bis 2005 (zwischen 10 und 12%) auf circa 5%. Bei den Jungen gleichen Alters sind es etwa 3%. Den größten Rückgang gibt es bei den Mädchen in der Altersgruppe der 16-Jährigen (minus 5 Prozentpunkte gegenüber 2010). Den größten Rückgang bei den Jungen gibt es in der Altersgruppe der 17-Jährigen mit minus 7 Prozentpunkten. In der Altersgruppe der 15-Jährigen hatten bereits 22% der Mädchen und 18% der Jungen Geschlechtsverkehr, bei den 16-Jährigen sind es bei den Mädchen 45% und bei den Jungen 35%.

Das erste Mal mit dem festen Partner

Die Studie ermittelte auch einen Höchstwert von 60% aller jungen Männer, die ihren ersten Geschlechtsverkehr mit einer festen Partnerin erleben. Bei den Mädchen liegt dieser Wert sogar um einiges höher: 73% der Mädchen suchen demnach die Vertrautheit mit dem eigenen Partner. Das erste Mal wollen viele also ganz bewusst erleben und mit jemandem Vertrauen teilen. Feste Beziehungen, in denen man über Bedürfnisse und zugleich Verhütung sprechen kann, gewinnen wieder an Bedeutung. Die Studie widerlegt an dieser Stelle die öffentliche Meinung, Jugendliche ließen sich von anderen beeinflussen, die damit prahlen, schon früh Sex gehabt zu haben.

Mehr schulische und mediale Aufklärung, mehr Verhütung

In Sachen Verhütung zeigen sich deutsche Jugendliche beim ersten Mal verantwortungsbewusster als je zuvor. Bei den männlichen Jugendlichen liegt der Anteil der Nichtverhütenden bei 6% (im Vergleich 1980: 29%). Bei den Mädchen gaben 8% an, keine Verhütung genutzt zu haben. Das Kondom ist auch 2015 mit Abstand das beliebteste Verhütungsmittel beim ersten Mal (im Schnitt 73%). Bei zunehmender sexueller Aktivität verwenden Mädchen dann häufiger die Pille, auch gerne in Kombination mit einem Kondom. Ein Indiz dafür, dass auch die Aidsprävention mitbedacht wird.

Neben der Aufklärung im Elternhaus gewinnen auch die schulische Sexualaufklärung und das Medium Internet an Bedeutung. Zwischen 80 und 90% der Jugendlichen gaben an, dass ihre Kenntnisse über Sexualität, Verhütung und Fortpflanzung aus dem Schulunterricht stammen. Im Internet werden besonders häufig Online-Lexika, Aufklärungsseiten, Internetforen und Sexfilme als Informationsquellen genutzt. Damit tragen die schulische Sexualerziehung sowie das Internet größten Anteil daran, dass sich noch nie so viele Jugendliche wie heute gut aufgeklärt fühlen.

Erstes Mal Sex

Der Anteil deutscher Jugendlicher, die zwischen 14 und 17 Jahren ihr erstes Mal erleben, liegt bei 30%. Hättest du das gedacht?

Ich hätte die Anzahl geschätzt auf...

- weniger als 30% etwa 50% mehr als 50%

Deutsche Jugendliche sind bei ihrem ersten Mal im Vergleich zu anderen Ländern Spätzünder. Denkst du, das liegt daran, dass der Umgang mit Sexualität in Deutschland konservativer ist als in anderen Ländern?

- ja nein

Versuche, deine Annahme zu begründen.

.....
.....

Der Anteil der 14-jährigen Jugendlichen, die bereits erste Erfahrung mit Geschlechtsverkehr gemacht haben, ist seit 2005 deutlich gesunken. Was könnte der Grund dafür sein?

.....
.....

Jugendliche wählen den Zeitpunkt ihres „ersten Mals“ und ihren ersten Partner bewusster. Woher kommt dieser Trend?

.....
.....

Nur acht Prozent der Jugendlichen verwenden bei ihrem ersten Mal keine Verhütungsmittel. 1980 lag die Risikobereitschaft mit 20 Prozent bei den Mädchen und 29 Prozent bei den Jungs um ein Vielfaches höher. Was könnte der Grund dafür sein, dass Jugendliche heute besser verhüten?

.....
.....

Etwa 70% der Jugendlichen sprechen mit ihren Eltern ausführlich über Verhütung. Welches ist das Verhütungsmittel Nummer eins?

.....
.....